KOMMENTAR VIDEO BEST OF

Top 5: Bauhaus-Gebäude

24.02.2026 / Österreich / Karin Bornett

BEST OF

© Michael Deutsch/Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt; Attribution-ShareAlike 4.0 International

Klare Formen, weiche Linien und der Einsatz von industriellem Stahl und Glas prägen die Gebäude der Bauhausbewegung. Und das sind die fünf interessantesten Gebäude.

Walter Gropius hat Bauhaus als Design- und Architekturschule 1919 gegründet. Sein wichtigster Leitsatz: „Form folgt Funktion." Das bedeutet: Bauhaus entwirft ästhetisch, funktional und für die Massenproduktion. Klare Formen, weiche Linien und der Einsatz von industriellem Stahl und Glas prägen die Gebäude der Bauhausbewegung. Mit ihr begann eine moderne Ästhetik, die Design und Architektur bis heute inspiriert.

5. Bauhaus
Dessau

In der Gropiusallee 38 in Dessau befindet sich das wohl berühmteste Bauhausgebäude: die Bauhausschule. Walter Gropius hat sie nach dem Umzug von Weimar nach Dessau entworfen und 1926 eröffnet. Entstanden ist ein Bau mit revolutionärem Einsatz neuer Materialien. Die Werkstatt hat eine imposante Stahl-Glas-Fassade. Und auch die Innenausstattung - mit Möbeln aus Stahlrohren von Marcel Breuer - setze neue Maßstäbe. Mögliche Kooperationen mit der Industrie waren im Design mitgedacht. Heute ist die Bauhausschule in Dessau für Besichtigungen geöffnet. Im ehemaligen Atelierhaus können Besucherinnen und Besucher in den Räumen damaliger Studierender übernachten. Für unser modernes Designverständnis, die jüngere Architekturgeschichte und den industriellen Konsum von Gütern - wie Möbel, Lampen oder Küchen - war und ist Bauhaus eine international prägende Designlehre, die im Gebäude in Dessau erstmals ihr volles Potenzial entfalten konnte.

4. Meisterhäuser
Dessau

Unweit der Bauhausschule befinden sich die sogenannten Meisterhäuser. Sie dienten den Meistern des Bauhauses als Wohnhäuser. Die Gebäude waren gleichzeitig Anschauungs- und Versuchsobjekte. Auch hier stand der Leitsatz „Form folgt Funktion“ im Zentrum der Planungen. Erstmals wurden Räume wie Küche und Bad nach ihrer Funktion und nach hygienischen Aspekten angeordnet und eingerichtet. Die Ausstattung mit warmem Wasser, Heizung und modernen Küchengeräten war zur Zeit ihrer Entstehung 1925/26 alles andere als selbstverständlich. Für Gropius waren die drei baugleichen Doppelhäuser und ein Einzelhaus so etwas wir Versuchslabore für modulares, vorgefertigtes Bauen. In den Häusern lebten Berühmtheiten wie Wassily Kandinsky oder Paul Klee, später auch Ludwig Mies van der Rohe. Noch heute ist die farbliche Innenraumgestaltung von Kandinsky und Klee mit ihrer unverwechselbaren künstlerischen Handschrift zu besichtigen.

3. Lieblinghaus
Tel Aviv

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Deutschland mussten zahlreiche jüdische Architekten flüchten. Viele ließen sich im damals britischen Mandatsgebiet in Palästina, heute Israel, nieder. Mit ihnen kam auch der Bauhausstil in die Region. In Tel Aviv, in der *Weißen Stadt,* stehen immer noch mehr als tausend Gebäude der Bauhaus-Architektur. Eines davon ließ die Familie Liebling 1936 im Rechov Idelson 29 von Architekt Dov Karmi bauen. Das Lieblinghaus dient heute als Museum und Archiv der Bauhaus-Architektur und ist aufgrund seines guten Zustands ein Musterbeispiel inmitten der *Weißen Stadt.*

2. Weißenhofsiedlung
Stuttgart

Die Weißenhofsiedlung in Stuttgart ist 1927 im Rahmen der Ausstellung *Die Wohnung* in nur sechs Monaten unter der künstlerischen Leitung von Mies van der Rohe entstanden. 17 Architekten entwarfen eine Mustersiedlung mit 21 Häusern, die insgesamt 63 Wohnungen enthielten, eingerichtet von 55 internationalen Innenarchitektinnen und -architekten. Das Projekt bot ein noch nie dagewesenes Experimentierfeld für modernes Wohnen und Bauen. Das Doppelhaus von Le Corbusier und Pierre Jeanneret ist seit 2016 Weltkulturerbe, seitdem befindet sich darin das Weißenhofmuseum. Die beiden Einfamilienhäuser, die Walter Gropius entworfen hatte, fielen den Bomben im Zweiten Weltkrieg zum Opfer. Heute sind noch zehn der 21 Gebäude erhalten. Die Weißenhofsiedlung mit ihren experimentellen Wohnhäusern - viele im Bauhausstil - gilt als Aufbruch der Architekturmoderne und ist spannender Zeitzeuge der Bauhausbewegung.

1. Gropius House
Massachusetts

Das Haus in der Baker Bridge Road 68 in Lincoln, Massachusetts, USA, war nach seiner Flucht aus Deutschland von 1938 bis zu seinem Tod 1969 das Zuhause von Bauhaus-Gründer Walter Gropius. Er hatte es ganz nach seinen Vorstellungen geplant. Dabei war ihm die „Verschmelzung des regionalen Geistes mit einem zeitgenössischen Designansatz“ besonders wichtig. Nach eigenen Aussagen hätte Gropius aufgrund der Anpassung an die geografischen und klimatischen Voraussetzungen vor Ort so ein Haus in Europa „niemals gebaut“. Tatsächlich findet man darin traditionelle Materialien wie Ziegel und Holz, die moderne Handschrift der Bauhaus Koryphäe ist trotzdem deutlich sichtbar. Die private Nutzung vom Meister des Bauhauses höchstpersönlich macht dieses Gebäude für viele zum interessantesten aller Bauhaus-Projekte.